

TAGESZEITUNG

AULA SMSV



Ausbildungs- und Ferienlager AULA

Samstag, 28. Juli 2018

Wir waren alle aufs AULA gespannt um gemäss Lagermotto Verantwortung zu übernehmen



Nach einer mehr oder weniger langen Anreise, war am ersten Tag, die Ausrüstung sowie die Materialfassung an der Tagesordnung. Der Zimmerbezug und die allgemeinen Instruktionen, zu den Grundsätzen und Regeln des AULA vermittelten die ersten Eindrücke der angesagten TEAM-Arbeiten aller Beteiligten.

LEHRREICH

INTERESSANT

SINNVOLL

SPANNEND

Zum 35. Mal führte der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband (SMSV) vom 21. — 28. Juli 2018 im Rahmen der vordienstlichen Tätigkeit im Truppenlager S-chanf (GR) das Ausbildungslager AULA durch. Im AULA lernten über 200 an der Laienhilfe interessierte Jugendliche im Alter von 13 bis 22 Jahren in vier unterschiedlichen Leistungsklassen kompetente Hilfe im Notfall zu leisten. Neu eingeführt wurde die Klasse 5 mit dem Ziel der Ausbildung von neuen Teamleitern. Alles getreu dem Grundsatz: Jeder Mensch - ohne Beachtung von Geschlecht, Rasse, Staatsangehörigkeit, Religion, politischer Meinung oder Zugehörigkeit zu einer Armee - wird zum Patienten, wenn er Hilfe (Behandlung oder Pflege) für eine körperliche oder seelische Beeinträchtigung braucht. Im Militärdienst und im Zivilleben gilt: Jeder ist verpflichtet, sich selbst und jedem Bedürftigen Erste Hilfe zu leisten.



Inhalt dieser Ausgabe

- Ankommen
- Grosse Unterstützung
- AULA - Portrait
- Gästetag
- Elterntag
- AULA - Portrait
- Impressionen Klasse 1
- Impressionen Klasse 2
- Impressionen Klasse 3
- Impressionen Klasse 4
- Impressionen Klasse 5
- Schweizerischer Sanitätstag

Wir freuen uns auf das Wiedersehen im nächsten Sommer !

Grosse Unterstützung



Armeeinghörige sowie des Rotkreuzdienst RKD

Im AULA Leiterteam waren einige uniformierte Angehörige der Armee und des Rotkreuzdienstes anzutreffen, die nicht nur in der Aus- und Weiterbildung tätig waren, sondern auch an allen Ecken und Enden Hand anlegten. Zu den grossen Aufgaben der Armeeinghörigen gehörten die Auf- und Abbauarbeiten von Infrastrukturen, in welchen die Lehrgänge stattfanden und unendlich viele Transporte. Gleichzeitig hatten die Lagerteilnehmenden jederzeit die Gelegenheit die Armee- und Rotkreuzangehörigen zu kontaktieren, um z.B. zu beruflichen Ausbildungen Informationen zu erhalten. Ohne diese grosse Unterstützung wäre eine Durchführung eines Ausbildungslager in dieser Grösse nicht mehr möglich.



Beauftragter Verband
der Schweizer Armee



Service Croix-Rouge CRS
Rotkreuzdienst SRK
Servizio Croce Rossa CRS



Material und Personal im Einsatz



AULA - Portrait — Oliver Hänni



Innerer Dienst
Lagerleitung
Hptfw Oliver Hänni

Merkmale:

- selbständig und verantwortungsbewusst
- motivierend und tolerant
- lösungsorientiert
- offen und kommunikativ
- uneigennützig
- sinnvermittelnd
- konsequent
- motivierend
- interessiert

LEHRREICH

INTERESSANT

SINNVOLL

SPANNEND

Zur Person

Oliver Hänni, im AULA von allen Oli gerufen, hat im 2009 sein erstes AULA-Lager in der Klasse 1 besucht und alle vier Klassen durchlaufen und kennt somit das AULA von der Pique auf.

Nach einer kaufmännischen Lehre, die er im August 2015 abgeschlossen hat, absolvierte er die Spital-Rekrutenschule (RS) in Moudon. Danach hat er die Feldweibel-schule (Fw) besucht und Ende November 2016 den Hptfw erfolgreich abverdient. So strebt er denn auch eine militärische Berufskarriere an.



Was bedeutet für Oli das AULA?

AULA bedeutet für Oli in erster Linie „viele wertvolle Freundschaften unter Gleichgesinnten“. Kolleginnen und Kollegen zu haben, mit ganz interessanten Berufen. Der Austausch mit diesen und voneinander zu lernen und somit voneinander profitieren zu können. Es bedeutet ihm sehr viel, mit motivierten Jugendlichen zu arbeiten, die sich begeistern lassen und auch persönlich weitere Ziele verfolgen.

Die Erfahrungen aus seinen AULA's waren für Oli sehr wertvoll. Diese Erfahrungen erleichterten ihm das Leben in der RS ungemein.

So hat er im AULA auch die Art und Weise der Planung mit dem „Picasso“ kennengelernt. Aber auch die „Tagesbefehle“ mit den „Tagesplanungen“ oder die „Gruppenführung“ waren für Oli keine Fremdwörter mehr.

Funktionen im AULA

Der Feldweibel ist für sehr viele Bereiche verantwortlich. Ihn als Kameraden zu haben, erleichtert das Leben ungemein, gab ein Vater seinem Sohn mit auf den Weg ins erste AULA. Gemeinsam, mit den Zugeteilten die Herausforderungen zu meistern, stellt das Lob des Tages dar. Die Aufgabenbereiche des Fw sind sehr „Technik“ lastig, die jedoch ohne den Menschen nicht funktioniert.

Und genau hier schliesst sich sein Kreis in seiner Funktion im AULA auch wieder. Denn er sieht sich in seiner Funktion auch als „Brücke“ - das heisst für Oli - er stellt ganz im Sinne des AULA - den Teilnehmenden und somit den Menschen ins Zentrum. Womit er seine berufliche Orientierung und besondere Freude am Miteinander und Füreinander verbinden kann.

Gästetag - wertvolle Zusammenarbeiten - Kenntnisse für's Leben

Die Freude über die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde S-chanf und dem AULA beruht auf Gegenseitigkeit. Die Gemeinde drückte ihre Anerkennung mit einem Beitrag in den AULA-Fond aus, der für Teilnehmende, die aus finanziell schwierigeren Familienverhältnissen stammen, bestimmt ist.



Der Gemeindepräsident Gianni Largiadè richtete seine Begrüssung in rätoromanischer Sprache an die Anwesenden anlässlich des Eltern- und Gästetages. In seiner Botschaft zollte er den Jugendlichen und allen Beteiligten höchsten Respekt für ihr Engagement. Ausserdem drückte er die grosse Hoffnung aus, dass das Kantonement in S-chanf noch lange für die Armee sowie zivile Anlässe zur Verfügung stehen kann, was auch von regionaler Bedeutung ist. Das Echo zur Freude über das Geschenk der 700 Einwohner zählenden Gemeinde S-chanf hallt immer noch nach.

Marc Geissbühler vom Rotkreuzrat richtete viele lobende Worte an die Jugendlichen und bilanzierte dies wortspielereich, dass andere wohl ans „Meer“ fahren, alle jene aber, die im AULA sind, „mehr“ erfahren. Das im AULA - von den Blaulicht-Organisationen - Gelernte, könnten sie für's Leben mitnehmen, um auch anspruchsvolle Situationen meistern zu können. Einen besonderen Schwerpunkt legte er zugleich darauf, dass sie im AULA gemeinsam etwas Spannendes unternehmen und viele neue Freundschaften knüpfen können, das zu den Grundlagen des menschlichen Lebens gehört.



Der Besuch von Divisionär Thomas Kaiser, Chef der Logistikbasis der Armee stellte einen weiteren besonderen Höhepunkt des AULA dar. Höchst positiv beeindruckt und noch mehr überrascht ab dem Interesse und Engagement der Jugendlichen sowie der über 90 Freiwilligen, richtete er sich persönlich an sie. Insbesondere die Grosszahl der aktiven und ehemaligen AdA, die ohne Marschbefehl dem AULA seit Jahren die Treue halten, hinterlassen bei den Teilnehmenden und den Unterstützern, wie der Schweizer Armee, den Gästen und den Sponsoren einen bleibenden Eindruck.



Divisionär
Thomas Kaiser



Rotkreuzrat
Marc Geissbühler



Gemeindepräsident
Gianni Largiadè

Das Highlight des Elterntages - Demo Super Puma



AULA - Portrait — Andres Grubenmann



Gruppenleiter
Klasse 3
Andres Grubenmann

Merkmale:

- immer gut drauf
- unternehmungslustig
- interessiert
- vergnüglich
- engagiert
- loyal
- aktiv
- witzig
- zielstrebig

LEHRREICH

INTERESSANT

SINNVOLL

SPANNEND

Zur Person

Andres ist durch einen Kollegen und heutigen Klassenleiter Stv im Jahr 2009 zum AULA gekommen. Einzig in jenem Jahr, als er die Rekrutenschule als Füsilier bei der Infanterie absolvierte und anschliessend dann auch als Durchdiener im Militär war, konnte er nicht am AULA teilnehmen.

Sein Ziel war es, zielstrebig seine Armeezeit zu absolvieren und dann offen und frei seine Zukunft planen und dabei das Gelernte beruflich umsetzen zu können.



Was bedeutet für Andres das AULA?

Das AULA stellt für Andres eine riesige Familie dar, mit seinen unzähligen Familienmitgliedern, mit den gleichen gemeinsamen Interessen und so unterschiedlichster Herkunft und die ebenso unterschiedlichste Aufgaben im AULA wahrnehmen und gemeinsam zum Ziel beitragen. Wobei alle wiederkehrend auf mindestens eine Woche ihres Alltages verzichten, um erneut Teil der AULA-Familie zu werden.

Funktionen im AULA

Gruppenleiter zu sein, heisst Verantwortung wahrzunehmen. Aber auch mit den Teilnehmenden den Weg zu finden und Brücken zum Klassenverantwortlichen zu schlagen. Im AULA treffen die mannigfaltigsten Charakteren aufeinander. Sie verfolgen das gleiche Ziel, jedoch unterschiedlicher könnten die Voraussetzungen nicht sein.

Andres liegt sehr viel daran, die Teilnehmenden in seiner Funktion mit zu unterstützen und sie für ihre persönliche Zukunft zu wappnen und zu bestärken.

Andres schaut gerne auf die Zeit, die er mit all diesen jungen Leuten verbringen konnte - während den vergangenen zehn Jahren - zurück. Nach wie vor schätzt er es, wieviel gegenseitig voneinander profitiert werden kann. Sei dies als Gruppenleiter oder in jeder anderen Funktion im AULA.

Darum möchte Andres einen Teil von dem, was er davon geniessen durfte, durch sein Engagement zurück geben. Er unterstreicht, dass alle, die eine Funktion wahrnehmen, auch privat und beruflich davon profitieren. Nicht zuletzt will er damit zum Weiterbestand der AULA-Familie beitragen, welches dieses Jahr auch mit der Einführung der neuen Klasse 5 und deren Lerninhalte unterstützt wurde.

Impressionen aus der Klasse 1



Impressionen aus der Klasse 2



Impressionen aus der Klasse 3



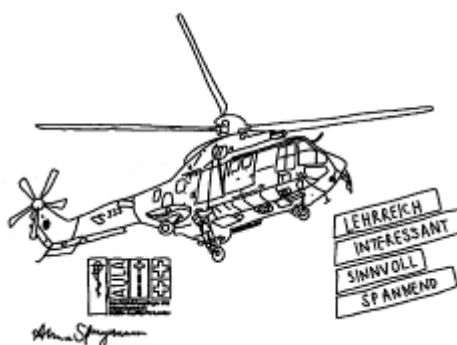
Impressionen aus der Klasse 4



Impressionen aus der Klasse 5



Erlebnisse und Gesehen im AULA 2018



Herzlichen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit

Auf Wiedersehen bis im nächsten Sommer vom 21.—28. Juli 2019

www.aula-jugendlager.ch



Hast du dich bereits angemeldet

Schweizerischer Sanitätstag 2018

Das Wissen unter Beweis stellen -Freundschaften geniessen - ein Hobby pflegen - Wettkampfatmosphäre erleben. Das ist der traditionelle Schweizerische Sanitätstag (SST), welcher am **18. August 2018**, in der Kaserne Sand, in Schönbühl bei Bern stattfindet. Nach dem Besuch des AULA 2018 sind alle „fit“ für diesen Anlass!



„Tschüss Zäme“ und bis bald !